

Picasso und die Frauen

Ein literarischer und musikalischer Abend über Pablo Picasso und die Frauen
in seiner Kunst und in seinem Leben

So. 06.05. um 18 Uhr im Mönchehaus Museum am Rosentor



Von und mit dem Gitarristen Antonio Vito,
Ulrike Fertig und Dr. Thomas Carstensen

Teilnahme: € 8,-

Der Hamburger Kunsthistoriker hat bereits mehr als 1100 Vorträge gehalten und ist in ganz Deutschland bekannt als Erzähler von Kunstgeschichten, in denen Leben, Werk und historisches Umfeld großer Künstler als spannende Geschichte präsentiert wird. Die ca. 90minütigen Vorträge werden von zahlreichen Lichtbildern in Doppelprojektion begleitet.

"Ich bin vor allem ein Maler der Frauen", hat Pablo Picasso einmal gesagt. Und tatsächlich hat er in seinem Werk erstaunlich wenig Männer sondern überwiegend Frauen dargestellt. Doch er war nicht nur ein Maler der Frauen, er war auch ein 'Homme des Femmes' -ein Mann der Frauen- wie er im Buche steht. Wechselnde Beziehungen strukturieren sein Leben, aber auch seine Kunst: Das Auftauchen einer neuen Frau markiert auch immer den Beginn einer neuen Stilperiode seines Schaffens. Auf die Frage, woher er seine Anregungen beziehe, hat er spontan geantwortet: "Sicherlich von den Frauen!"

Götter und Helden Grafik von Picasso bis Beuys 11.03.-20.05.2012

